

Dr. Johann Martin Wech, Landrichter in Ober- und Niederschwaben, teilt den Gemeinden Vaduz und Schellenberg, insbesondere aber der Gemeinde Balzers mit, dass Andreas Guler vor dem Landgericht in Isny ihr Verhalten – nämlich ihn unerachtet der ihnen deswegen schon mehrmals zugestellten Strafandrohungen am Nutzen der ihm verpfändeten Güter zu hindern – erneut eingeklagt und beantragt habe, mit aller Schärfe gegen ihre Unbotmässigkeit vorzugehen, sodass das Landgericht sie bei den bereits früher ausgesprochenen Strafen von 40 und 80 Mark Silber auffordere, auf dem ihnen zum letzten Mal in dieser Angelegenheit angesetzten Gerichtstag Rechenschaft über die Befolgung der gerichtlichen Anordnung abzulegen, Andreas Guler nicht länger in dem ihm zuerkannten Besitz zu hindern, ansonsten gegen sie mit einer Zwangsvollstreckung vorgegangen werden müsste.

Or. (A), GA S U87c – Pap. 2 Doppelblatt 40,4 / 32,6 cm – fol. 4r unbeschrieben – Siegel (Papier) des freien kaiserlichen Landgerichts in Schwaben auf fol. 3v aufgedrückt – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 253, S. 190 – Rückvermerk auf fol. 2v: Mandatum arctius de tandem restituendo ablata et non amplius turbando poenale sine claus[ula] auff die gemeinden Vaduz und Schellenberg und in specie die zum Balzers. Præsentatum den 17^{ten} martii 1694. Tax 2 lb d.

Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 192, S. 145f.

Teilabschriften: GA S U80a und GA S U80i

[fol. 1r] ¹ || Jch **Johann Martin Wech**, der rechten doctor etc. , || ² des allerdurchleüchtigst(en), großmächtigst(en) und unüberwindlich- ³ sten fürsten und herrn, herrn **Leopoldi**¹ primi, erwöhlten ⁴ Römischen kayßers, zu allen zeiten mehrern des reichß, in **Germa-** ⁵ **nien**, zu **Hungarn** und **Böheimb** königs, erzherzogen zu **Öster-** ⁶ **reich**, fürsten in **Schwaben** etc., meines allergnädigsten ⁷ kayßers undt herrns etc. o[ber] ö[sterreichischer] regiments rath und frey land- ⁸ richter in ober- undt niedern **Schwaben**, auff **Leütkircherheyd**² ⁹ und in der **Gepürß**³ etc., von gewalt und gnaden ihrer Römisch ¹⁰ kayßerlichen mayestät etc., thue kundt denen gemeinden **Vaduz** und ¹¹ **Schellenberg** und in specie⁴ auch **Balzers**, daß vor offen ver- ¹² pannem⁵ frey kayßerlichen landgericht, alß das heüt dato in des heyligen ¹³ Römischen reichß- undt mahlstatt⁶ **Yßni**⁷ an offner freyer landtstras- ¹⁴ sen beseßen undt gehalten worden, erschienen ist anwaldt ¹⁵ herrn **Johann Andre Gulers** von **Weinegg**⁸, richters zu **Jenins**⁹ ¹⁶ pupillari¹⁰ nomine¹¹ und hat innhaltes nachgesezten höchst bemüßigt- ¹⁷ nothringlichsten anlangens und bittens pro decernendo¹² ulte- ¹⁸ riori¹³ mandato¹⁴ arctiori¹⁵ de tandem¹⁶ restituendo¹⁷ ablata¹⁸ et non ¹⁹ amplius¹⁹ turbando²⁰ etc., sine clausula²¹, geziemenden fleißes angesin- ²⁰ net und lautet selbiges wie folget.

²¹ P[er] C[opiam]

l²² Euer wohl edel, gestrenger herr vtl. ftl. wwtl.^a wird sonder zweiffel l²³ frisch erinnerlich seyn, was maßen a[nwa]lt des wohl edel ge- l²⁴ bohrnen und gestrengen juncker **Johann Andre Gulers** von l²⁵ **Weinegg**⁸ in dem jüngsthingelegten jahr, juridica²² julii et octobris, l²⁶ in mehrerm beweglich vorstellen laßen, wie daß seine bekannt- l²⁷ liche debitores²³, die beede gemeinden **Vaduz** und **Schellenberg** l²⁸ nicht allein ganz ohnverantwortlich und dolose²⁴ mit ihm l²⁹ umbgegangen, auch schandlich hinder ihne abgewichen, son- l³⁰ dern auch undt zwar in specie⁴ die gemeind **Balzers**

[fol. 1v] l¹ (ohngeachtet er undt zwar allezeit in ihrer gegenwart ex l² primo, secundo et tertio decreto²⁵ in die unterpfandt l³ judicialiter²⁶ eingesetzt worden) sich hochsträfflich unterstanden, l⁴ dießer kayserlichen hohen judicatur²⁷ und dero gerechten mandatis¹⁴ l⁵ mit würcklichem gewalt sich frevenlich zu wiedersezen l⁶ und ihme die fructus²⁸ mit gwehrter hand vor der nasen l⁷ hinweg zu nehmen, wodurch derselbe neecessitiret²⁹ worden, l⁸ beÿ eurem wohlloblichen landtgericht umb mandata¹⁴ restitutoria¹⁷ l⁹ pœnalia³⁰ s[in]e c[lausula]²¹ gebührend zu suppliciren³¹, immaßen l¹⁰ geschehen undt ihme, juridica²² julii, ein solch mandatum¹⁴ de re- l¹¹ stituendo¹⁷ ablata¹⁸ et non amplius¹⁹ turbando²⁰ sub pœna³² 40 mark l¹² silbers erkannt, ihnen auch unter des kayserlichen landgerichts l¹³ jnnsiegel gebührend intimirt³³ und darinn alles ernstes l¹⁴ injungirt³⁴ worden, nicht nur allein das mit gewalt l¹⁵ hinweggenommene futter ihme wieder zu restituiren³⁵, l¹⁶ sondern auch jhne, juncker **Guler**, beÿ seinen wohlerlang- l¹⁷ ten, schon längst immitirtirt³⁶ rechten fürohin ohnper- l¹⁸ turbirt³⁷ zu laßen. Deßen ungeachtet aber sie solchem l¹⁹ befelch zu eures löblich freÿ kayserlichen landgerichts vorsezlicher beschümpffung l²⁰ die wenigste partition³⁸ nicht geleistet, sondern immer l²¹ fort in ihrer obstinalitæt³⁹ pertinaliter⁴⁰ verharren.

l²² Und obwohlen er, juncker **Guler**, juridica²² octobris, hin- l²³ nach wegen dießer ihrer so offenbahren ihme höchst- l²⁴ schädlichen renitenz⁴¹ de novo⁴² umb ein arctius¹⁵ de resti- l²⁵ tuendo¹⁷ et in posterum⁴³ amplius¹⁹ non turbando²⁰ sub pœna dupli³² l²⁶ anzuhalten nicht unterlaßen, maßen ihm solches eben- l²⁷ mäßig mit urthel und recht zuerkannt, sie in die 40 l²⁸ marckh silbers und deren erlegung würcklich condem- l²⁹ nirt⁴⁴ und verfällt worden, mit dem ausgedruckten

[fol. 2r] l¹ fernerm anhang, daß sie nicht nur bemeltem arctiori¹⁵, l² sondern auch vorig emanirten⁴⁵ mandatis¹⁴ ohne weiteres cunctiren⁴⁶ l³ schuldige partition³⁸ zu leisten, und daß solchem in allen voll- l⁴ ständige satisfaction⁴⁶ beschehen seÿe, dießes landgericht 13. januarii l⁵ 1694 zu dociren⁴⁸ und glaublich darzuthun, beÿ pœn⁴⁹ 80 mark l⁶ silbers, schuldig seÿn sollen.

l⁷ Wie wohl nun ihnen, gemeinden, auch dießes mandatum¹⁴ l⁸ arctius¹⁵ ausweiß vorhandenen recepisse⁵⁰ scheins, und zwar l⁹ noch zu rechter zeit, nemblich in der vierten woch, vor dießem l¹⁰ landtgericht durch einen geschwornen botten ihnen gleichfalß l¹¹ ordentlich zukommen, will doch beÿ dießen höchst undanckbahren, l¹² extreme haßstar rigen leüthen dieße letztere mandatum¹⁴ pœ- l¹³ nale³⁰ arctius¹⁵ sowohl als alle vorhergehende leyder keinen l¹⁴ effect haben, gestalten sie deme nicht so viel respect erweißen l¹⁵

mögen, daß sie dato etwann durch ein anwalt oder per ein l¹⁶ missiv⁵¹ einige resolution⁵² hetten wißen, zu geschweigen, wie l¹⁷ ihnen doch zu thun sub pœna³² auffgeladen worden, paritionem³⁸ l¹⁸ hetten dociren⁴⁸ laßen.

l¹⁹ Wann aber groß[nädige], hochgeehrte herren, dießer dreÿen ge- l²⁰ meinden bißher geklagte, nimmermehr justificirliche⁵³ halßstar- l²¹ rigkeit vielehrene melten junkher **Gulers** curandis⁵⁴, nemb- l²² lich der höchst betrubten **Sprecherischen** frau wittib und deroselben l²³ theilß noch zu hauß, theilß in der frembde begriffenen jungen l²⁴ wießen, zu höchstem ohnüberwindlichem schaden gereicht, l²⁵ sintemahlen der frau wittib hierdurch ihre nahrung und l²⁶ lebens sustentation⁵⁵ ohnverantwortlich geschmälert und l¹⁷ entzogen, die auff universitätē stehende unschuldige pu- l²⁸ pillen¹⁰ aber in ihren studiis ungerechter weiß gehindert und l²⁹ gehemmet werden und aus mangell der subsidien⁵⁶ ent- l³⁰ weder die studia verlaßen oder aber mit schweren pensionen⁵⁷

[fol. 2v] l¹ gelt auffborgen müßen, woran einig und allein dieße l² widerspenstige gemeinden in causa⁵⁸ et culpa⁵⁹ sind, des- l³ wegen aber auch dießen durch ihr treüloses nicht zuhalten l⁴ verursachenden schaden wieder zuersezen hoffentlich gehalten l⁵ seÿn werden, allermaßen mann sich hiemit competentia l⁶ quæris⁶⁰ derentwegen zum feüerlichsten reserviret und bedinget. l⁷ Wann ferner dieße gemeinden hiemit in der that zuerkennen geben, l⁸ daß sie dem käÿserlich freÿem landtgericht und deßen optimo⁶¹ l⁹ maximo⁶² jure⁶³ ausgehenden mandatis¹⁴ nicht ein haar nach- l¹⁰ fragen, daß sie auch zu der raison nimmermehr zu brin- l¹¹ gen seÿn werden, so lang mann nicht altiora⁶⁴ et ex- l¹² cutiva⁶⁵ vel⁶⁶ juris vel facti⁶⁷ remedia⁶⁸ wieder sie fürkehret, l¹³ sie den ernst recht empfinden und die straffen durch l¹⁴ den deswegen verordneten herrn fiscalen⁶⁹ wirklich l¹⁵ einziehen läst.

l¹⁶ Alß gelangt solchemnach an euer gestrengen herrn vt. ft. wt. l¹⁷ anwalte nomine¹¹ seines herrn principals⁷⁰ junker **Gulers** und l¹⁸ deßen anvertrauter curandorum⁵⁴ höchst bemüßigt-noth- l¹⁹ trüngenlichstes imploriren⁷¹ undt bitten, hochgeneigt zu geru- l²⁰ hen und zu nachdrucklicher, auch zeitlich- und ewigen l²¹ seegen nach sich ziehender erretung unschuldig betruckter l²² wittben und waißen, wie nicht weniger zu pflicht- l²³ mäßiger vindicirung⁷² der landgerichtlichen käÿserlichen autorität l²⁴ wieder dieße sogar oft renitirende⁷³ gemeinden, l²⁵ absonderlich aber wieder die gemeind **Balzers**, die l²⁶ eüßerste schärffe fürzunehmen und von denen- l²⁷ selben nicht nur die verwürkte pœnam⁷⁴ der 40 l²⁸ undt 80 markh silbers ohnnachläßlich einzuziehen, l²⁹ sondern auch wieder dießelbe ein ferneres arctius¹⁵ l³⁰ de ablata¹⁸ restituendo¹⁷ et non ulterius¹³ turbando²⁰ aut⁷⁵ l³¹ molestando⁷⁶ sub pœna quadrupli³² in gnaden zuerkennen

[fol. 3r] l¹ und ihnen durch einen geschwornen landtgerichts botten l² förderlich insinuiren⁷⁷ zu laßen, darneben auch den herrn l³ fiscalem⁶⁹ einist sein officium⁷⁸ exerciren zu machen. Dafern l⁴ aber solches beÿ ihnen, gemeinden, abermahl nichts l⁵ fruchten wolte, anwalts herrn principali⁷⁰ sodann manu l⁶ forti⁷⁹ anhandt zu gehen, damit dieße höchst schädliche, recht l⁷ scandalose wiedersezligkeit einist gedämpfft, die bißher l⁸ hierdurch malitiose⁸⁰ verursachte ungemein große un- l⁹ kosten hindertrieben, der effect der landt-

gerichtlichen ^{l10} kaiserlichen judicatur²⁷ dereinsten zu genüßen erlangt, auch ein ^{l11} schleünig und so lange zeit erwartetes vergnügen ein- ^{l12} stens erreicht werden möge.

^{l13} Hierumben und umb alles andere dienliche das wohl- ^{l14} adtliche hülfrrichterliche ambt hiemit nomine¹¹ quo supra⁸¹ ^{l15} omni⁸² efficaciori⁸³ quo fieri⁸⁴ potest⁸⁵ juris⁶³ modo⁸⁶ et via⁸⁷ alles ^{l16} inständigsten fleißes gebührend implorirend⁷¹.

^{l17} Wann dann nun niemands recht zu versagen gebühret, ^{l18} alß haben die urthelsprechere auff meines hinderlaße- ^{l19} nen vice staabhalters⁸⁸ gehalten gewöhnliche umb- ^{l20} frag das abermahlig gebethene, reiterirte⁸⁹ mandatum¹⁴ ^{l21} arctius¹⁵ s[in]e] cl[ausula]²¹ sub pœna quadrupli³² de tandem¹⁶ restituen- ^{l22} do¹⁷ ablata¹⁸ et non amplius¹⁹ turbando²⁰ mit urthel undt ^{l23} recht erkannt.

^{l24} Hierumben von oballerhöchst gedachter Römisch kaiserlicher majestät ^{l25} macht und gewalt, auch von rechts undt gerichts wegen, ^{l26} so gebiethe jch, frey kaiserlicher landt-richter, eüch dreÿen ge- ^{l27} meinden obbenand und in specie⁴ der zum **Balzers** ^{l28} hiermit peremptorie⁹⁰ ernstlich und will, daß ihr

[fol. 3v] ^{l1} nicht nur die zu zweÿen mahlen respective comminirt-⁹¹ ^{l2} und andictirte straffen der 40 und 80 markh sil- ^{l3} bers dem verordneten fiscali⁶⁹ gleich nach empfang ^{l4} dießes einhändigen, sondern auch dem herrn kläger ^{l5} alles dasjenige, so ihr muthwilliger und dießem ^{l6} frey kaiserlichen höchst privilegirtem dicasterio⁹² zu nicht ge- ^{l7} ringer præjudiz⁹³ und schmälierung gereichenderweiß ^{l8} gewaldthätig entzogen und biß anhero ohne die geringste ^{l9} partitionsleistung³⁸ pertinacissime⁹⁴ vorenthalten habet, ^{l10} ohne alle ein- und wiederred restituiren³⁵ und ersezen ^{l11} sollet, mit der expressen und harten commination⁹⁵, daß ^{l12}, wofern ihr solchem allem biß nechstkommendes landt- ^{l13} gericht, so den 10^{ten} martii abermahlen seÿn und gehalten, ^{l14} auch eüch endlich und pro ultimo⁹⁶ hiermit angesetzt ^{l15} wird, nicht plenarie⁹⁷ nachkommen und vollständige ^{l16} ration³⁸ leisten werdet, als dann armata manu⁹⁸ wieder ^{l17} eüch verfahren und mithin eüer höchst straffbare renitenz⁴¹ ^{l18} mit würcklicher execution⁹⁹ zur raison gebracht werden ^{l19} solle, wornach ihr eüch zu richten und vor schaden zu hüten ^{l20} wißen werdet. Geben und mit des kaiserlichen landtge- ^{l21} richts hiefürgedruckten jnnsiegel besiegelt am 9^{ten} ^{l22} monathstag februarii christlicher zahl im 1694sten jahr.

J[ohann] M[artin] Wech d[oc]tor]. Manu propria.

^{a-b} Vorläufig keine sinngebende Auflösung möglich.

¹ Leopold I.: 1640-1705; Kaiser seit 1658 – ² Leutkircher Heide: Gerichtsort für die schon im 14. Jh. bezeugten Freien auf der Leutkircher Heide [Baden-Württemberg (D)], vgl. Köbler, *Hist. Lexikon* S. 338 – ³ Pirsch: 1358 erstmals erwähntes Pirschgericht der oberschwäbischen Reichslandvogtei mit den Gerichtsstätten Ravensburg, Wangen, Tettmang und Lindau, spätestens seit 1421 mit dem Landgericht der Freien auf Leütkircher Heide verschmolzen, vgl. Köbler, *Hist. Lexikon* S. 338 – ⁴ in specie (lat): insbesondere, vor allem – ⁵ «verbannen» (Gericht): das Gericht für unverletzlich erklären (ein legitimes Gericht), vgl. *Id. Bd. IV, Sp. 1272 und 1280* – ⁶ «Malstatt»: Ort für die Abhaltung der Gerichtstage, vgl. *Id. Bd. XI, Sp. 1753ff.* – ⁷ Isny im Allgäu: Baden-Württemberg (D) – ⁸ Wynegg: Burg in der Gem. Malans [GR (CH)], durch Heirat in den Besitz von Wynegg gelangt, nannten sich die Guler nach dieser Burg – ⁹ Jenins: GR (CH) – ¹⁰ «Pupille»: (lat. pupilla), Mündel, Pflegebefohlene(r) – ¹¹ nomine (lat.): im

Namen, namens – ¹² *decernere* (lat.): beschliessen, entscheiden – ¹³ *ulterior*, -us Komperativ zu *ulter* (lat.): weiter, entfernter – ¹⁴ *mandatum* (lat.): Auftrag, Befehl, Botschaft, richterliche Verfügung – ¹⁵ *arctior*, -us Komperativ zu *ar(c)tus* (lat.): straff, eng, fest, innig, hier etwa i. S. von streng – ¹⁶ *tandem* (lat.): endlich, schliesslich – ¹⁷ *restituere* (lat.): zurückführen; in seine Rechte wiedereinssetzen; wiederherstellen – ¹⁸ *ablatus* zu *auferre* (lat.): wegtragen, entwenden, fortführen; hier etwa i. S. von das Entwendete – ¹⁹ *amplius* (lat.): mehr, fürderhin – ²⁰ *turbare* (lat.): beunruhigen, bedrängen – ²¹ *sine clausula* (lat.): ohne Vorbehalt – ²² *iuridicus* (lat.): Recht sprechend, rechtmässig, gerichtlich – ²³ *debitor* (lat.): Schuldner – ²⁴ *dolosus* (lat.): trügerisch, arglistig – ²⁵ *decretum* (lat.): Beschluss, Entscheidung, Verordnung – ²⁶ *iudicialis* (lat.): gerichtlich – ²⁷ *Judikatur*: Rechtsprechung – ²⁸ *fructus* (lat.): Frucht, Einkünfte – ²⁹ «*necessitiren*» zu *necesse* (lat.): nötig sein, hier etwa i.S. von genötigt werden – ³⁰ *poenalis* (lat.): zur Strafe gehörig, sträflich – ³¹ *supplizieren*: (flehentlich) bitten – ³² *sub poena* (*dupli, tripli, quadrupli*) (lat.): unter (doppelter, dreifacher, vierfacher) Strafe – ³³ *intimieren*: eine gerichtliche Vorladung zustellen – ³⁴ *injungieren*: anbefehlen, zur Pflicht machen – ³⁵ *restituieren*: wiederherstellen, zurückerstatten, ersetzen – ³⁶ *immittere* (lat.): hineinschicken, einfügen, einsetzen – ³⁷ *perturbare* (lat.): verwirren, beunruhigen, stören – ³⁸ *Parition* zu *parere* (lat.): gehorchen, nachkommen, nachgeben – ³⁹ *Obstinalität*: Eigensinn, Starrsinn, Halsstarrigkeit – ⁴⁰ *pertinaliter* Adverb zu *pertinax* (lat.): beharrlich, hartnäckig – ⁴¹ *Renitenz*: Widersetzlichkeit – ⁴² *de novo* (lat.): von neuem, wiederum – ⁴³ *in posterum* (lat.): zukünftig – ⁴⁴ *condemnare* (lat.): verurteilen, verdammen – ⁴⁵ *emanare* (lat.): herausfliessen, ausgiessen – ⁴⁶ *cunctari* (lat.): zögern, säumen – ⁴⁷ *Satisfaktion*: Genugtuung – ⁴⁸ *docere* (lat.): unterrichten, in Kenntnis setzen, darlegen – ⁴⁹ «*Pen*»: Marter, Busse, Strafe, vgl. *Id. Bd. IV, Sp. 1286* – ⁵⁰ *Rezepisse*: Empfangsbescheinigung – ⁵¹ *Missiv(e)*: Botschaft, Sendschreiben – ⁵² *resolutio* (lat.): Entschliessung, Beschluss – ⁵³ *justifizieren*: rechtfertigen – ⁵⁴ *curare* (lat.): sorgen, sich kümmern um – ⁵⁵ *Sustentation*: Unterstützung, Versorgung – ⁵⁶ *subsidium* (lat.): Beistand, Hilfsmittel – ⁵⁷ *Pension*: Jahrgeld – ⁵⁸ *causa* (lat.): Grund, Ursache, Sachverhalt – ⁵⁹ *culpa* (lat.): Schuld – ⁶⁰ *quaerere* (lat.): suchen, gerichtlich untersuchen – ⁶¹ *optimus* Superlativ zu *bonus* (lat.): gut – ⁶² *maximus* Superlativ zu *magnus* (lat.): gross, hoch – ⁶³ *ius* (lat.): Recht, Rechtsanspruch, Gericht – ⁶⁴ *altior*, -us Komperativ zu *altus* (lat.): hoch, tief – ⁶⁵ *executive*: durch Zwangsvollstreckung erfolgend – ⁶⁶ *vel ... vel* (lat.): teils ... teils; entweder ... oder – ⁶⁷ *factum* (lat.): Tat, Handlung – ⁶⁸ *remedium* (lat.): Heilmittel, Hilfsmittel – ⁶⁹ *Fiskal*: Vertreter der Staatskasse – ⁷⁰ *Prinzipal*: der Oberste, vgl. *Id. Bd. V, Sp. 768* – ⁷¹ *implorare* (lat.): erbitten, anrufen, flehen – ⁷² *Vindizierung*: Herausgabeanspruch des Eigentümers einer Sache gegen deren Besitzer – ⁷³ «*renitirend*» zu *reniti* (lat.): widersetzen – ⁷⁴ *poena* (lat.): Bussgeld, Strafe – ⁷⁵ *aut* (lat.): oder – ⁷⁶ *molestare* (lat.): belästigen, beunruhigen – ⁷⁷ *insinuieren*: eindringen, sich einschmeicheln, gerichtlich zustellen – ⁷⁸ *officium* (lat.): Amt, Dienst – ⁷⁹ *manu forti* (lat.): mit starker Hand, mit Gewalt – ⁸⁰ *malitiose* Adverb zu *malitiosus* (lat.): boshaft, hinterlistig – ⁸¹ *supra* (lat.): oben, oberhalb, früher – ⁸² *omnis* (lat.): jeder, alles, ganz – ⁸³ *efficacior*, -us Komperativ zu *efficax* (lat.): wirksam, erfolgreich – ⁸⁴ *fieri* (lat.): geschehen, gemacht werden – ⁸⁵ *posse* (lat.): können, vermögen – ⁸⁶ *modus* (lat.): Massstab, Vorschrift, Art und Weis – ⁸⁷ *via* (lat.): Weg, Verfahren, Art und Weise – ⁸⁸ *Stabhalter*: Vorsitzender beim Gericht, vgl. *Id. Bd. II, Sp. 1241* bzw. *Bd. I, Sp. 985* – ⁸⁹ *reiterare* (lat.): erneuern, wiederholen – ⁹⁰ *peremptorisch*: aufhebend, Klageansprüche vernichtende Einrede bei Gericht – ⁹¹ *comminari* (lat.): androhen – ⁹² *Dikasterium*: Gerichtshof – ⁹³ *Präjudiz*: Vorentscheidung, Vorwegnahme einer rechtsgültigen Entscheidung – ⁹⁴ *pertinacissime* Superlativ zum Adverb *pertinaliter* (lat.): beharrlich, hartnäckig – ⁹⁵ *comminatio* (lat.): Drohung – ⁹⁶ *pro ultimo* (lat.): zum letzten Mal – ⁹⁷ *plenarie* Adverb zu *plenarius* (lat.): vollständig – ⁹⁸ *armatu manu* (lat.): mit bewaffneter Hand, mit Waffengewalt – ⁹⁹ *Exekution*: Vollziehung einer Strafe; Pfändung, Zwangsvollstreckung.